

übersichtliche Ordnung herzustellen, das Auffinden der Marken zu erleichtern und alle wünschenswerten Register und Hinweise genau auszuarbeiten. Auf 245 Tafeln sind etwa 6000 Marken wiedergegeben, und alle neueren Forschungsergebnisse und Publikationen, namentlich auf dem Gebiete des Steinzeugs, der deutschen Fayencen und des europäischen Porzellans, berücksichtigt. Besonders freudig werden es alle Kenner der früheren Auflagen begrüßen, daß nun dem Buche ein alphabetisches Verzeichnis der Buchstabenmarken beigefügt ist, und daß, so weit es durchführbar war, ein Ursprungsnachweis der Marken gegeben wurde.

J. Fs.

ORIENTALISCHES ARCHIV. Eine illustrierte Zeitschrift für Kunst, Kulturgeschichte und Völkerkunde der Länder des Ostens, die den Titel „Orientalisches Archiv“ tragen wird, soll demnächst unter Mitwirkung namhafter Kunst- und Kulturhistoriker, Orientalisten und Geographen im Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig erscheinen. Die Länder des näheren und ferneren Ostens, die Gebiete arabischer, persischer und türkischer Kultur, wie auch Indien, China und Japan, deren Kunst und Kunsthandwerk in den letzten Jahrzehnten der Kenntnis des Abendlandes immer mehr erschlossen wird, sollen in dieser neuen Zeitschrift auf streng wissenschaftlicher Grundlage, jedoch in allgemein verständlicher, anregender und künstlerischer Form eine tiefgehende Beleuchtung erfahren. Je stärker die deutschen politischen und wirtschaftlichen Interessen sich im näheren und ferneren Orient betätigen, desto mehr erwächst die Verpflichtung, über Kultur und Psyche der Völker jener Zonen Aufklärung zu schaffen. Die Herausgeberschaft ist dem Generalsekretär der Münchner Orientalischen Gesellschaft Dr. Hugo Grothe übertragen worden. Das erste Heft der Zeitschrift wird sich in eingehender Weise mit den Schätzen der Münchner Ausstellung von Meisterwerken mohammedanischer Kunst befassen.

MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

KURATORIUM. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 26. Mai dieses Jahres die Mitglieder des Kuratoriums des Österreichischen Museums Botschafter außer Dienst Prinzen Franz von und zu Liechtenstein zum Präsidenten der Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale und den Geheimen Rat Dr. Karl Grafen Lanckoroński-Brzezie zum Vizepräsidenten der genannten Zentralkommission huldvollst zu ernennen geruht.

BESUCH DES MUSEUMS. Seine Exzellenz der Minister für öffentliche Arbeiten August Ritt hat in Begleitung des Ministerialrates von Meinzinger und des Sektionsrates Dr. Schaukal am 24. Mai mittags unter Führung des Direktors des Österreichischen Museums, Regierungsrates Dr. Leisching, des Hofrates Dr. Maresch und des Architekten Sitte die Ausstellung von Einrichtungen für Kleinbeamten- und Arbeiterwohnungen und die Ausstellung von Modellen und Plänen für Kleinwohnungen im Österreichischen Museum eingehend besichtigt.

Die Sammlungen des Museums wurden im Monat Mai von 11.135, die Bibliothek von 1260 Personen besucht.

KLEINWOHNUNGS-AUSSTELLUNG. Die internationale Ausstellung von Plänen, Aufnahmen und Modellen von Kleinwohnungen wurde am 26. Juni geschlossen; die Konkurrenzarbeiten zur Erlangung von Einrichtungen für Kleinbeamten- und Arbeiter-